LIEBE ELTERN

Das Neue Gymnasium Rüsselsheim ist eine junge und dynamische Schule mit einem modernen methodisch-didaktischen Konzept.

Als eine der jüngsten Schulen im Schulamtsbereich haben wir inzwischen auch eine voll ausgebaute **gymnasiale Oberstufe** und sind stolz auf unsere ersten erfolgreichen Abiturjahrgänge.

Neben der umfassenden Vorbereitung auf die allgemeine Studierfähigkeit ist der gymnasiale Bildungsgang jedoch nicht auf das rein Fachliche beschränkt. Der Bildungsauftrag umfasst genauso die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung von Werten.

Lebensbejahung und Weltoffenheit, Verantwortungsbereitschaft und kritisches Bewusstsein sowie die Fähigkeit, eigene Standpunkte in Frage zu stellen, sind ebenso wichtige Erziehungsziele unseres modernen Gymnasiums wie ein ausgeprägtes Arbeits- und Sozialverhalten und eine den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechende breite Methoden- und Medienkompetenz. Eine offene und freundliche Schulatmosphäre, in der sich alle wohl fühlen und die durch das denkmalgeschützte Schulgebäude als positiven Lern- und Lebensraum in besonderer Weise unterstützt wird, ist uns besonders wichtig.

Unser pädagogisch sowie fachwissenschaftlich engagiertes Lehrerkollegium arbeitet **gemeinsam mit Eltern und Schülern** an einer zeitgemäßen Schulentwicklung und der stetigen Verbesserung organisatorischer Rahmenbedingungen. Dabei steht die **persönliche Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler** stets im Vordergrund.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 bieten wir deshalb auch das **Parallelangebot G8/G9** an, welches unseren Schüler/innen die Möglichkeit bietet, den verkürzten **achtjährigen (G8) wie auch den neunjährigen gymnasialen Bildungsgang (G9)** zu besuchen. So führen wir die Kinder in ihrem Tempo zum Abitur.

Es grüßt Sie

M. Wechselberger

Maja Wechselberger

Schulleiterin

Neues Gymnasium Rüsselsheim
Grundweg 6 · 65428 Rüsselsheim
Tel: 06142-2101880 · Fax: 06142-2101884
ngverwaltung@neues-gymnasium.itis-gg.de
www.neues-gymnasium-ruesselsheim.de

NEUES GYMNASIUM RÜSSELSHEIM

Ihre Ansprechpartner

Schulsekretariat
Frau Margit Brey
Frau Monika Heppner
Frau Iris Schmitt

Haustechnik
Herr Thorsten Menke
Herr Patrick Friedrich

Schulelternbeiratsvorsitzende
Frau Elif Cugali
Frau Nicole Bleser-Hermann

Schulkleidungsteam
Frau Heike Bohrmann
Herr Dennis Lau

Vorstand Förderverein
Herr Heiko Hermann
Frau Angelika Milde
Herr Coskun Ölmez

Schulleiterin
Frau Maja Wechselberger

Stellvertretender Schulleiter
Herr Matthias Lein

Unterstufenkoordination
Herr Daniel Schäfer

Medienkonzept/Smartboards
Herr Dr. Michael H. Kohrs
Herr Benjamin Seelisch
Herr Felix Schwarz

Berufsorientierung
Herr Daniel Fichtenkamm

Austauschprogramme
Frau Meike Wiesehomeier

Lernplattform
Herr René Reinhold

Das Parallelangebot G8/G9

Aufbau

	Jahrgangsstufen		
Sekundarstufe II	13 12 11	12 11 10	Gymnasiale Oberstufe Qualifikationsphase (Q3,Q4) Qualifikationsphase (Q1,Q2) Einführungsphase (E1,E2)
Sekundarstufe I	10 9 8 7	9 8 7	Mittelstufe
	G9	G8	Entscheidung nach individueller Entwicklung des Kindes
	6 5		Unterstufe

Gut zu wissen

- Informatik wird in Jhg. 5 verbindlich unterrichtet.
- Für die Umsetzung des Lions-Quest-Programms („Erwachsen werden") ist in den Jahrgängen 5 und 6 je eine Klassenlehrerstunde zur Stärkung der Klassengemeinschaft vorgesehen.
- Kein Epochalunterricht am NG! (Fächer, die nur ein Schulhalbjahr unterrichtet werden und trotzdem versetzungsrelevant sind)
- Wahlstunden werden zur individuellen Förderung leistungsschwächerer und leistungsstärkerer Schüler genutzt.
- Die Wochenstundenzahl in der Adoleszenzphase (Jahrgänge 7-9) wird durch eine altersangemessene Verteilung der Stunden reduziert.
- Das Doppelstundenkonzept hilft den Schülern, den Schulalltag zu rhythmisieren und den Schulranzen zu entlasten.

Layout: Christian Gommans, Medien-AG / **Fotos**: Katharina Baumgarten, Fachschaft Kunst

Schule
des Landkreises
Groß-Gerau

NEUES GYMNASIUM RÜSSELSHEIM

Für Eltern

Einblick. Ausblick. Durchblick.

Unterrichtsorganisation

Es hilft den Schüler/innen, den Schulalltag zu rhythmisieren, den Schulranzen zu entlasten und gibt der Lehrerschaft entsprechende Voraussetzungen, einen anspruchsvollen und methodisch abwechslungsreichen Unterricht zu gestalten.

Das im europäischen Ausland nicht ohne Grund weitverbreitete **Lehrerraumkonzept** wird auch am Neuen Gymnasium angewandt. Es bedeutet, dass möglichst jede Lehrkraft über einen eigenen Unterrichtsraum verfügt und diesen auf die individuellen Bedürfnisse des eigenen Unterrichts und die Anforderungen der unterrichteten Fächer ausrichten kann, was unmittelbar zu einer Steigerung der Unterrichtsqualität beiträgt. Dabei sind alle **Unterrichtsräume** hell und freundlich. Die angegliederten **Gruppenräume** unterstützen unsere Lehrkräfte bei einem handlungs- und methodenorientierten Unterricht, indem sie Freiräume bieten alternative Sozialformen umzusetzen und Unterrichtssituationen zu entzerren.

Individuelle Förderung

Um unsere Schüler/innen bestmöglich zu betreuen, arbeitet das Lehrerkollegium des Neuen Gymnasiums in **Teamstrukturen** und nutzt auf diese Weise die Möglichkeiten einer nachhaltigen Kooperation.

Neben speziellen Intensivkursen in allen Hauptfächern ist unser Förderkonzept sehr individuell und nimmt sowohl **leistungsschwächere** als auch **leistungsstärkere** Schüler/innen in den Blick. Das Gütesiegel „hochbegabungsfördernde Schule“ betrachten wir gerade auch als Auszeichnung individueller Förderung, in der kein Kind zurückgelassen wird. Vor diesem Hintergrund leben wir auch die inklusive Beschulung bereits seit dem Schuljahr 2009/2010.

Parallelangebot G8/G9

Die Einführung des **Parallelangebotes G8/G9** unterstützt die schulinternen Konzepte, Schüler/innen nach ihren individuellen Entwicklungsmöglichkeiten zu fordern und zu fördern und in ihrem Tempo zum Abitur zu führen.

Den G8-Zug verstehen wir dabei als „Turboklasse“ für besonders leistungsstarke Schüler/innen. Ab dem Jhg. 7 gibt es neben vielfältigen besonderen Projekten für sie auch ein modularisiertes bilinguales Angebot in verschiedenen Fächern, damit . ein eventuelles Auslandsschuljahr optimal vorbereitet werden kann.

Medienkompetenz

Nicht nur im pädagogischen Bereich ist das Neue Gymnasium innovativ. Auch die **IT-Ausstattung** der Schule setzt neue Maßstäbe. In allen Unterrichtsräumen befinden sich elektronische Tafeln und netzgestützte Rechner mit Internetzugang. Dies eröffnet uns spezielle Chancen zur Entwicklung von Medienkompetenzen als wesentliche **Schlüsselqualifikationen**. Um bei unseren Schüler/innen frühzeitig die Voraussetzungen für einen kompetenten Umgang mit dem PC und Software-Anwendungen zu schaffen, erteilen wir bereits in Jahrgang 5 Informatikunterricht.

Innerhalb eines schulinternen **Jugendmedienschutzkonzeptes** werden unsere Schüler/innen auch auf den Umgang mit den Gefahren einer unkritischen Medien- und Internetnutzung vorbereitet.

Ein sinnvoller Einsatz von Medien ist in der heutigen Arbeits- und Studienwelt eine immer wichtiger werdende Voraussetzung. Besonders die Schüler/innen der Oberstufe bereiten wir mit der **Ausstattung mit Tablets** darauf vor. Diese werden als alltägliches Werkzeug im Unterricht eingesetzt und bieten den Schüler/innen bei der Umsetzung ihrer schulischen Ideen eine Vielfalt von kreativen Möglichkeiten.

Lernplattform „itslearning“

Die Kommunikation zwischen Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft wird durch eine webbasierte Lernplattform (itslearning) unterstützt. Diese Lernplattform ermöglicht es uns, Informationen und schulorganisatorische Abläufe (wie z.B. Stunden- und Vertretungspläne) transparent und zeitnah von überall zugänglich und verfügbar zu machen.

Sprachen

Die erste Fremdsprache im Jahrgang 5 ist **Englisch**. Ab der 6. Klasse wird die zweite Fremdsprache unterrichtet. Die Schüler können derzeit zwischen **Spanisch (G8/G9), Französisch (nur G9)** und **Latein (G8/G9)** wählen. Weitere Fremdsprachen werden im Nachmittagsangebot ermöglicht.

Durch verschiedene Sprachzertifikate und Sprachwettbewerbe können die in einer immer globaler werdenden Welt notwendigen fremdsprachlichen Kompetenzen unserer Schüler motivierend gefördert werden. Anwendung finden diese bei unseren **Austauschprojekten** mit Schweden (Vehikelsprache Englisch) und mehreren Schulen in Spanien.

Schulkultur

Wesentlicher Bestandteil unseres Schulkonzeptes ist eine verbindlich eingeführte **Schulkleidung,** welche ein positives Lern- und Schulklima fördert, die Identifikation mit der Schule erleichtert, das Gemeinschaftsgefühl stärkt und soziale Ausgrenzung mindert. Dabei beschränkt sich das Angebot der Schulkleidung auf eine vielfältige Palette unterschiedlicher Oberteile, bei denen nur Farbgebung und Logo festgeschrieben sind.

Das Neue Gymnasium ist eine **offene Ganztagsschule** und bietet ein attraktives, umfassendes und vielfältiges Angebot einer anspruchsvollen Allgemeinbildung. Das Ganztagskonzept beinhaltet **täglich eine frisch zubereitete Mittagsmenüauswahl** sowie eine für Eltern **verlässliche Betreuung bis 16:00 Uhr.** Vervollständigt wird das Angebot durch eine Vielzahl von freiwilligen Arbeitsgemeinschaften, in denen unsere Schüler/innen ihren individuellen Interessen im künstlerisch-musischen, sprachlichen, naturwissenschaftlichen und sportlichen Bereich nachgehen können.

Allein der Standort der Schule in einem fast hundert Jahre alten Industriegebäude symbolisiert bereits eine **große Nähe zu Technik und Wirtschaft**.

Enge Kooperationen mit Wirtschaftsbetrieben aus der Region erlauben uns attraktive Angebote wie z.B. den Science Club, die Mini-BWL-AG oder die LEGO-Mindstorms-AG. Ein systematisches Gesamtkonzept aufeinander aufbauender **Bausteine** hilft unseren Schüler/innen **Kernkompetenzen** zu entwickeln und das Schulkonzept einer **lebensnahen Berufs– und Studienorientierung** zu unterstützen. Dafür ist unsere Schule im September 2017 mit dem **OloV-Gütesiegel** „Berufs– und Studienorientierung Hessen“ ausgezeichnet worden.

Übergangsmanagement

Eine durchdachte **Zusammensetzung der neuen 5. Klassen** ist eine wesentliche Voraussetzung, den Kindern den Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule zu erleichtern. Sie findet deshalb bei uns eine besondere Beachtung, die durch ein **persönliches Gespräch** jedes angemeldeten Kindes mit der Schulleitung vor der Aufnahme weiter verstärkt wird.

Nach dem Motto **„Wir lernen zusammen“** findet bereits im 5. Schuljahr eine erlebnispädagogische Klassenfahrt statt, welche die **Klassengemeinschaft** frühzeitig stärken soll. Zudem fördert die Klassenbildung entsprechend der Wahl der zweiten Fremdsprache einen längerfristig **stabilen Klassenverband,** der soziale Kontakte und Freundschaften stärkt.

In der **ersten Schulwoche** haben die Fünftklässler einen **besonderen Stundenplan,** der ihnen Gelegenheit zum Eingewöhnen gibt. Sie lernen Ihre Mitschüler und ihren Klassenlehrer kennen, üben Methoden ein, die ihnen das Lernen erleichtern und erkunden ihre neue Umgebung. Dabei werden unsere Jüngsten auch durch **Patenschaften** älterer Schüler intensiv unterstützt.

In einem Gymnasium wird jedes Fach von einer fachlich speziell dafür ausgebildeten Lehrkraft unterrichtet, wodurch die Schüler/innen unterschiedliche Denk- und Arbeitsweisen kennen lernen. Die Klassenlehrkraft bleibt jedoch gerade für Kinder in den unteren Klassen eine feste Bezugsperson. Vor diesem Hintergrund gibt es auf Grundlage des **Lions-Quest-Programms** (empfohlen vom Hessischen Kultusministerium) zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit und der Klassengemeinschaft nicht nur im gesamten 5. Schuljahr, sondern auch im 6. Schuljahr eine **Klassenlehrerstunde** pro Woche.

Zentrale Lage

Das **Schulgebäude** des Neuen Gymnasiums wurde den **innovativen Lehr- und Lernmethoden** in den pädagogischen Konzepten der Schule angepasst und ist in **unmittelbarer Nähe des Bahnhofes** von allen Stadtteilen Rüsselsheims wie auch von den umliegenden Gemeinden aus **sehr gut erreichbar** (Fußweg vom Bahnhof ca. 3 Minuten).

Anmeldung

Die Anmeldung für das Neue Gymnasium erfolgt für die **Klasse 5 über die abgebende Grundschule,** die Ihr Kind zurzeit besucht. Anfang Februar werden den Eltern die Aufnahmeanträge für die weiterführenden Schulen durch die Grundschule ausgehändigt.

Falls Sie individuelle Wünsche haben, mit welchen Mitschülern Ihr Kind in eine Klasse kommen soll, sollten Sie dies in Absprache mit den Eltern der entsprechenden Kinder gegenseitig auf dem Anmeldeformular der Grundschule vermerken. In den meisten Fällen gelingt es uns, diese Wünsche zu berücksichtigen. Nach Beratungsgesprächen mit den jeweiligen Grundschullehrer/innen stellt die Grundschule dann die gymnasiale Eignung fest.

Der von Ihnen vollständig ausgefüllte **Aufnahmeantrag** mit dem Erstwunsch „Neues Gymnasium“ muss **bis spätestens 5. März** bei der Grundschule eingehen. Sobald uns die Anträge von der Grundschule übermittelt worden sind, bitten wir Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zu einem persönlichen Beratungsgespräch, bei dem alle noch bestehenden Fragen geklärt werden